

Interpellation Nr. 34 (April 2003)

betreffend Studie zur Endausbildungsprognose

Da ein ähnlicher Anzug leider vom Grossen Rat nicht überwiesen wurde, die entsprechenden Fragen jedoch fundamental sind und in der Anzugsdebatte unbeantwortet blieben, gestatte ich mir, eine Interpellation einzureichen.

Im Zusammenhang mit dem Basler Schulsystem stellt sich immer wieder die Frage, ab welchem Alter vorausgesagt werden kann, welche Schülerin und welcher Schüler mit welcher Sicherheit welche Endausbildung erreichen wird. Insbesondere wäre interessant zu wissen, ab welchem Alter die Prognose nicht mehr wesentlich besser wird. Die rasche Zuweisung der Schülerinnen und Schüler in den Erfolg versprechenden Ausbildungsgang würde viele Enttäuschungen vermeiden helfen und die Qualität der Schulbildung insgesamt deutlich erhöhen.

Ich bitte deshalb den Regierungsrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Kennt er Studien zur Frage, ab welchem Alter mit welcher Sicherheit vorausgesagt werden kann, welche Endausbildung Schülerinnen und Schüler erreichen werden?
2. Wenn ja, um welche Studien mit welchen Aussagen handelt es sich?
3. Sind diese Studien für das baselstädtische Schulsystem aussagekräftig?
4. Welche Schlüsse zieht er aus diesen Studien für das baselstädtische Schulsystem?
5. Ergeben sich unterschiedliche Aussagen für hochbegabte, durchschnittlich begabte und für unterdurchschnittlich begabte Schülerinnen und Schüler?
6. Wenn ja, in welchem Masse?
7. Will er gegebenenfalls eine eigene Studie in Auftrag geben?

Dr. Luc Saner